

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 9 (1962)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Zivilschutzfibel : Obdachlosenfürsorge

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Obdachlosenfürsorge

Im Sinne einer eingehenden Orientierung beginnen wir heute mit der Darstellung der Obdachlosenfürsorge. Mit der Einführung der Armeeform wurden in der Armee die Signaturen und Abkürzungen geändert. Diesen Änderungen muss sich, um die Zusammenarbeit auf allen Stufen zu erleichtern, auch der Zivilschutz anpassen. Die neuen Signaturen des Zivilschutzes sind in Vorbereitung. Wir werden sie nach Inkraftsetzung auch unseren Lesern unterbreiten. *Redaktion*

Die in unserer letzten Ausgabe angekündigte

### Zivilschutzfibel

ist erschienen. Sie enthält als Zusammenfassung auf 44 Seiten das Kapitel Brandschutz. Die nächsten Kapitel werden später nachgeliefert und können leicht in das praktische Presspannheft eingelegt werden.

Bestellungen sind an den Schweizerischen Bund für Zivilschutz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon (031) 2 14 74, zu richten.

Stückpreis Fr. 2.—, Mengenrabatt 10 % ab 200 Exemplaren.

Bei der Obdachlosenfürsorge unterscheiden wir in

a) **Sammelposten**

Ein Sammelposten pro Block

Personal: Gruppenchef und 4 Funktionäre

Aufnahmekapazität: 20 bis 50 Personen

Aufenthaltsdauer der Obdachlosen: einige Stunden bis maximal ein Tag.

b) **Sammelstelle**

Eine Sammelstelle pro Quartier

Personal: Detachementschef und 20 bis 30 Funktionäre (4 bis 5 Gruppen: Administration, Betreuung, Verpflegung, Unterkunft, Gesundheit)

Aufnahmekapazität: 100 bis 300 Personen

Aufenthaltsdauer der Obdachlosen: einige wenige Tage.

c) **Sammellager**

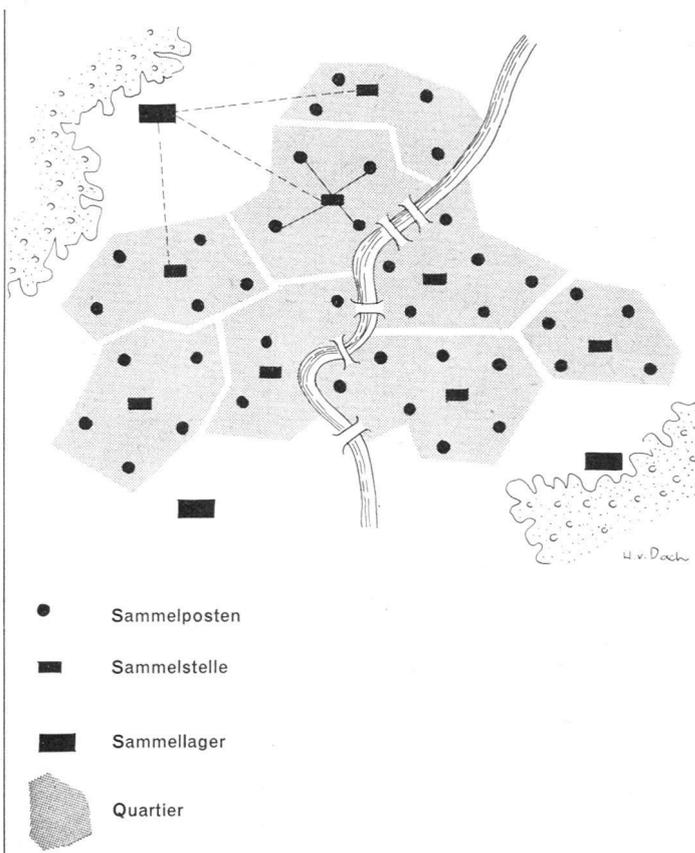
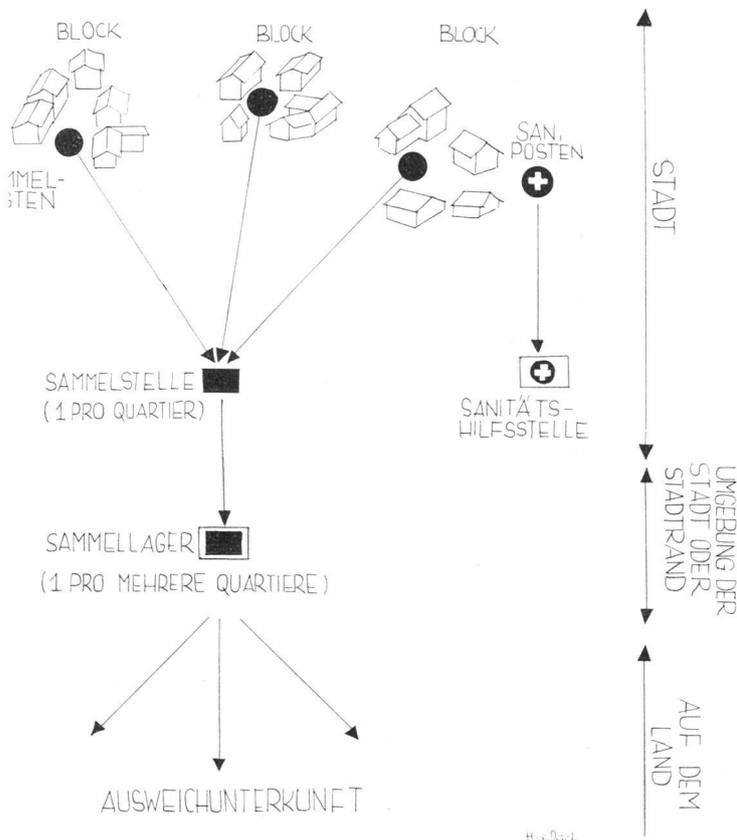
Ein Sammellager pro mehrere Quartiere. In der Nähe der Stadt gelegen.

Aufnahmekapazität: 300 bis 500 Personen

Aufenthaltsdauer der Obdachlosen: unbestimmt, jedoch eher nach Wochen als nach Monaten gerechnet.

d) **Ausweichunterkunft**

Auf dem Lande. Berechnet für die Unterbringung während Wochen oder Monaten, bis die Obdachlosen wieder in die Stadt zurückkehren können.



## Der Obdachlosensammelposten

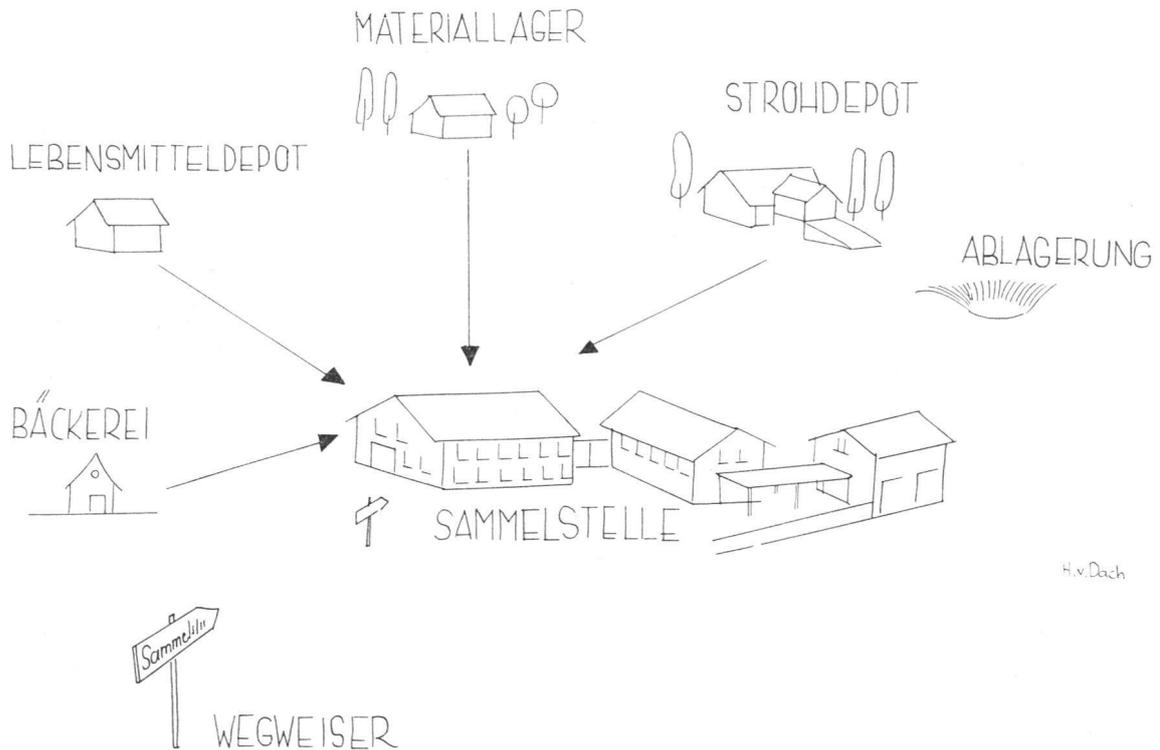
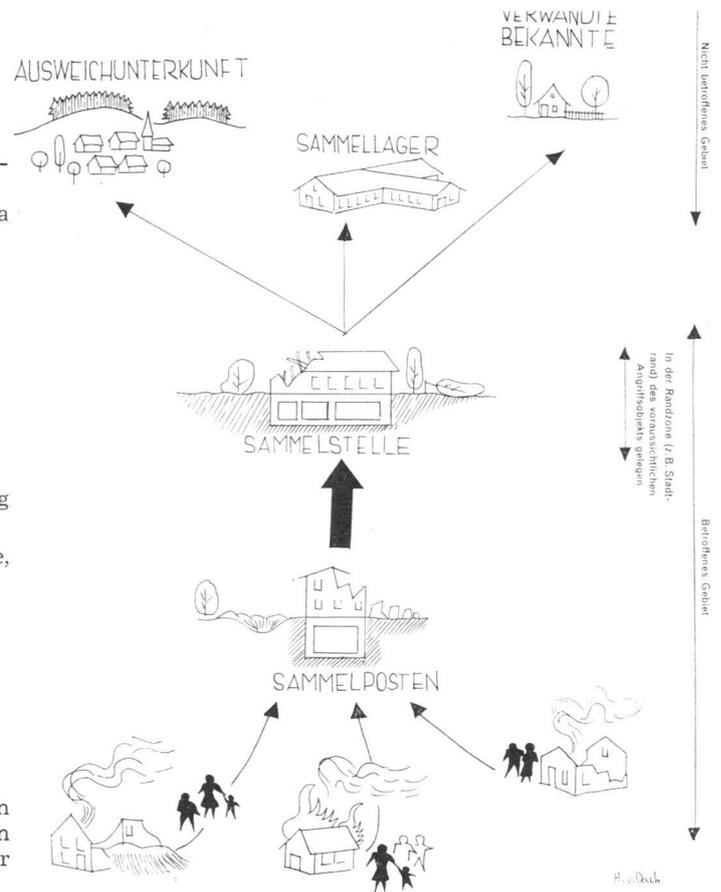
### 1. Organisation

- der Sammelposten kann in der Regel 20 bis 50 Personen aufnehmen
- der Sammelposten benötigt zu seinem Betrieb etwa 5 Zivilschutzfunktionäre.

- Postenchef
- Stellvertreter des Chefs
- Betreuung / Verpflegung
- Erste Hilfe (Samariter)
- Wegweiser (z. B. Jugendlicher) für Verbindung «Sammelposten - Sammelstelle»
- Benötigtes Material: Kleinkochgelegenheit, Stühle, Bänke, Strohsäcke, Sanitätsmaterial.
- Verpflegung: Tee, Zucker, Brot, Wasser.

### 2. Betrieb

- Der Sammelposten arbeitet nach dem Schema:
  - beruhigen, wenn nötig die Erste Hilfe leisten
  - verpflegen (heisser Tee, Brot)
  - Kleider trocknen
  - ruhen lassen
- Sobald es die Lage gestattet, werden die Obdachlosen gruppenweise zur Sammelstelle abgeschoben, um den Sammelposten zur Aufnahme weiterer Obdachloser freizumachen.



### Sammelstelle

Luftschutzkeller, Küche, Dusche, Aufenthalts- und Essräume, Schlafräume, Krankenzimmer

### Materiallager

Zum Beispiel Baracke mit der eingelagerten Ausrüstung der «Sammelstelle»

### Strohedpot

Bauer oder Landwirtschaftliche Genossenschaft mit vertraglicher Abmachung zur Lieferung von Unterkeunstroh

### Lebensmitteldepot

Lebensmittelgeschäft mit Pflichtlager an Trockenmilch, Kaffee, Tee, Zucker, Suppenkonzentraten, Konfitüre usw. zu Zivilschutzzwecken

### Bäckerei

Mit vertraglicher Abmachung für Brotlieferung im Bedarfsfall

### Ablagerung

Rekognoszierter Ablagerungsplatz zum Vergraben radioaktiv verseuchter Kleider (Fortsetzung in Nr. III/1962)